

Nach dramatischer Suche und Bergung verstarb Siebenjähriger in der Innsbrucker Klinik

Bub versank im Badesee Weißlahn

Von Hunderten Badegästen unbemerkt versank ein siebenjähriger Bub am Wochenende im Badesee Weißlahn in Terfens. Jede Rettung kam zu spät.

TERFENS (efs). Das Kind aus Vomperbach verbrachte Samstag mit seiner Mutter den heißen Tag am beliebten Badesee. Kurz nach 15 Uhr stieg die Mutter ins Wasser

und schwamm in den Schotterteich hinaus. Der Bub blieb allein am Ufer zurück. Als die Mutter kurze Zeit später nach ihrem Sohn Ausschau hielt, war der Siebenjährige spurlos verschwunden.

Das Kind war inzwischen seiner Mutter ins Wasser gefolgt. Die verzweifelte Mutter schlug Alarm und begann sofort mit einigen anderen Badegästen ohne Erfolg zu su-

chen. Nachdem alle Badegäste zum Verlassen des Sees aufgefordert waren, suchten die Feuerwehr Terfens und Taucher der Wasserrettung Schwaz den ganzen See genau ab. Der Siebenjährige wurde erst gegen 18 Uhr acht Meter vom Ufer entfernt gefunden und aus rund vier Meter Tiefe geborgen.

Die Retter versuchten das Kind wiederzubeleben.

Schließlich wurde der Bub mit dem Notarzthubschrauber in die Klinik nach Innsbruck geflogen. Das Kind verstarb in der Nacht auf Sonntag in der Klinik.

Tiroler Tageszeitung

vom 29.06.1998

Artikel-Nr. Z/01/164